

Liebe Pfarreimitglieder der Pfarrei Irlbach/Opf.,

wir informieren Sie zu den aktuellen Themen aus der Verwaltung unserer Pfarrei, um einen Einblick unserer Tätigkeit zu geben.

### **Renovierung Pfarrkirche und Außenanlagen**

Die Außenfassade, vor allem im Bereich des Kirchenkellers lässt erahnen, dass am Gebäude dringend ein Renovierungsbedarf besteht. Seit März 2022 beschäftigt sich die Kirchenverwaltung mit diesem Thema, da andere Maßnahmen und die finanzielle Situation dies vorher nicht zuließen. Eine wesentliche Schadensursache ist auch seitdem beseitigt. Die weiteren Arbeiten sind im Jahr 2023 einem Architekturbüro übergeben worden. Leider führte ein Baustopp durch das Bischöfliche Baureferat zu einer deutlichen Verzögerung der Maßnahmen. Inzwischen sind aber die Planungsarbeiten wieder gestartet und erste Vorschläge zur Brücken- und Sockelgestaltung vorhanden. Wir gehen davon aus, dass die tatsächlichen Arbeiten nach einer Planungs- und Ausschreibungsphase im nächsten Jahr auch abgeschlossen werden.

### **Pfeifenorgel**

Der Orgel-Bauverein wünscht sich eine Pfeifenorgel für unsere Kirche. Da nur eine Maßnahme durchgeführt werden kann, ist es der Kirchenverwaltung nicht möglich, dieses Projekt parallel durchzuführen. Seitens des Bistums ist die Kirchenverwaltung durch den stellvertretenden Finanzdirektor darauf hingewiesen worden, die notwendigen Schritte der Reihe nach einzuhalten. Erfreuliches Ergebnis eines Gesprächs mit dem Bistum war die Genehmigung zur Einholung eines Planungsgutachtens für die Pfeifenorgel. Mit diesem Planungsgutachten wird festgelegt, wie viele Register - also Klangfarben – für unsere Kirche sinnvoll sind und damit, in welchem Bereich Anschaffungs- und Unterhaltskosten zu erwarten sind. Die Diözese bezuschusst neue Pfeifenorgeln aktuell zu 45%. Der Eigenanteil der Pfarrei für eine neue Pfeifenorgel bewegt sich dennoch im sechsstelligen Bereich (ca. 250.000 € bis 350.000€). Nach dem Gutachten erfolgen die nächsten Schritte. Hierzu ist ein Beschluss der Kirchenverwaltung unter Einbeziehung des Pfarrgemeinderates notwendig, bevor dann tatsächlich Angebote eingeholt werden können.

### **Technik**

Die knapp 20 Jahre seit dem Kirchenneubau sind auch an der Technik nicht spurlos vorbeigegangen. Vor einigen Jahren mussten ja bereits die Anzeigentafeln ausgetauscht werden, **aktuell** steht die Frage im Raum, wie lange unsere Audio-Anlage noch verlässlich funktioniert. Die Reparatur-/Ersatzkosten werden immer höher, da es keine oder nur noch teure Ersatzteile gibt. Hier stehen demnächst Überlegungen an, welche Möglichkeiten am Sinnvollsten sind.

Unsere Beleuchtung im Innenraum der Kirche kann nicht auf LED Lampen umgestellt werden, da dies die aktuelle Steuerung nicht zulässt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und Energieeinsparung gilt es auch hier in die Überlegungen einzusteigen.

Grundsätzlich ist es erfreulich, dass die Pfarrei nach dem sehr kostenintensiven Kirchenneubau jetzt wieder in der Lage ist, in die Zukunft zu investieren. Wichtig ist es jetzt die richtige Reihenfolge zu finden, um gezielt im Vorfeld handeln zu können und nicht bei einem Ereignis bzw. Ausfall mit unvorhersehbaren Maßnahmen und hohen Kosten konfrontiert zu sein (z.B. Heizungsanlage, die auch unseren Kindergarten versorgt).

Dies ist ein kleiner Ausschnitt aus den Themen der Kirchenverwaltung.

Diese Tätigkeiten und Aufgaben laufen ehrenamtlich im Hintergrund und still in der Pfarrei ab.

Am 23. November 2024 stehen Neuwahlen zur Kirchenverwaltung an.

Bitte unterstützen Sie die Kirchenverwaltung in ihrer Arbeit und kandidieren Sie als Gremienmitglied.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kirchenverwaltung